

- [Facebook](#)
- [Artikel teilen Mail](#)
- [Kommentar schreiben](#)
- [whatsapp](#)

# WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

[Wiesbadener Kurier](#) / [Lokales](#) / [Wiesbaden](#) / [Nachrichten Wiesbaden](#)

*Nachrichten Wiesbaden 15.10.2015*

## R + V Versicherung gibt Wiesbaden Stiftung 20 000 Euro für Sprachkurse für Flüchtlinge



Die R + V Versicherung macht mit ihrer 20 000 Euro-Spende die Sprachkurse für Flüchtlinge möglich.

Archivfoto: dpa

*Von Ingeborg Toth*

WIESBADEN - Die Stifterversammlung 2015 fand in den Räumen des Hauptsponsors R+V statt: Der Versicherungskonzern als Gastgeber, der der „Wiesbaden Stiftung“ bereits seit Jahren die beiden Vorzeigeprojekte „Leonardo Schul Award“ und „Bürgerkolleg“ möglich macht. Jetzt gehört auch Sprachunterricht für Flüchtlinge ins Programm. Hans-Christian Marschler, Vorstandsmitglied der R+V Versicherung AG, sagte Erwin Deuser, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Wiesbadener Volksbank und Vorsitzender der Stifterversammlung der „Wiesbaden Stiftung“, 20 000 Euro für Sprachkurse zu.

„Herkulesaufgabe“

- **WIEDER IM AMT**

Bei Neuwahlen ist der bisherige Vorstand der „Wiesbaden Stiftung“ für vier Jahre im Amt bestätigt worden: Thomas Michel bleibt Vorsitzender, Marie-Luise Stoll-Steffan seine Stellvertreterin. Als Schatzmeister fungiert Eckhard von Rosenberg, für Öffentlichkeitsarbeit und das Stiftungsnetzwerk Wiesbaden ist Martin Hackenberg verantwortlich.

Der zweitgrößte Versicherer Deutschlands und Wiesbadens größter Arbeitgeber setzt damit ein Zeichen für die Flüchtlingshilfe. Die nannte Oberbürgermeister Sven Gerich eine „Herkulesaufgabe“. Gerich erklärte in der Stifterversammlung: „Viele Menschen, die heute Zuflucht suchen, werden dauerhaft bei uns bleiben. Unsere Aufgabe wird es sein, die Neuankömmlinge bestmöglich zu integrieren. Wir dürfen dabei keine Zeit verschwenden.“

Wie Schatzmeister Eckhard von Rosenberg in der Stifterversammlung erklärte, hat sich das Stiftungsvermögen von rund 1,3 Millionen auf 1,4 Millionen erhöht. Aber das Kapital wirft einen immer geringeren Ertrag ab. Die Bürgerstiftung beginnt unter der Niedrigzins-Phase zu leiden. Konnte man sich im Jahr 2014 noch über 24 000 Euro Zinsen freuen, so verringerte sich der Betrag in diesem Jahr auf rund 5000 Euro. Deswegen brauche die „Wiesbaden Stiftung“ mehr denn je Förderer und Sponsoren, um laufende, aber auch neue Projekte stemmen zu können.

Renommierprojekt

Die schlagen mit gut 200 000 Euro jährlich zu Buche und können sich sehen lassen. Fünf Jahre alt wurde das Renommierprojekt „Bürgerkolleg“. Wie die stellvertretende Vorsitzende Marie-Luise Stoll-Steffan erklärte, registriert man in dieser Zeit 3250 Teilnehmer, die sich als Ehrenamtliche weiterbilden ließen: „Wir haben das Bürgerkolleg zum Exportschlager gemacht. Bürgerstiftungen in Braunschweig und Gütersloh haben unser Modell übernommen.“ Über die Einrichtung „Bürgerkolleg“, von Kris Kunst geleitet, will man jetzt auch die Sprachkurse für die neuangekommenen Fremden abwickeln.

Qualitätssiegel

Insgesamt habe die breit aufgestellte Bürgerstiftung in den zwölf Jahren ihres Bestehens rund dreieinhalb Millionen für ihre Projekte eingeworben, so erklärte der Stiftungs-Vorsitzende, Thomas Michel. Die Zahl der Stifter hat sich in dieser Zeit von 20 auf 120 erhöht. Unter das Dach der Bürgerstiftung schlüpfen auch etliche Treuhandstiftungen, Töchter, die von der Mutter verwaltet werden. Die jeweiligen Stifter legen in einer Satzung fest, wofür die Erträge ausgegeben werden sollen. Die Bürgerstiftung macht ihre treuhänderische Arbeit so gut, dass sie jetzt vom Bundesverband Deutscher Stiftungen dafür ein Qualitätssiegel verliehen bekam.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

**Anzeige Deine eigene Homepage ohne Vorkenntnisse selbst erstellen!**